

erfolgen. Bei schnell wachsendem Bewuchs kann auch eine halbjährliche Pflege notwendig sein. Dabei ist es wichtig, die Pflanzen fachgerecht zu schneiden, um ihre Gesundheit zu erhalten und gleichzeitig die Sichtverhältnisse zu optimieren.

**Fazit:**

Durch die Einhaltung dieser Vorgaben – Mindesthöhe, Abstände und geeignete Schnittzeiten – tragen alle wesentlich dazu bei, die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen. Eine kontinuierliche Pflege des Bewuchses ist somit ein wichtiger Beitrag zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer und zur Erhaltung eines sicheren und angenehmen Straßenbildes.

## 6. Öffnungszeiten der Gemeinde



**Kontakt:**

Gemeinde Stallehr  
 A-6700 Stallehr  
 T: +43 5552 65750  
 E: [gemeinde@stallehr.at](mailto:gemeinde@stallehr.at)



**Amtsstunden:**

Mo	08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Di, Mi, Do	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Fr	08:00 Uhr - 11:00 Uhr

**Sprechstunden Bürgermeister:**

Mo	18:00 Uhr - 19:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung
----	--

## 7. Termine von Vereinen und der Ortsfeuerwehr

- **Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin** – Lättleschießen Zunftstätte am Samstag, 28. Juni 2025
- **Feuerwehr Bings-Stallehr** - Eröffnung Feuerwehrhaus am Sonntag, 31. August 2025
- **Verein Aktiv**, Ausflug am Mittwoch, 3. September 2025



Ausflug zur Benediktinerabtei Ettal. Auf der Heimreise geht die Fahrt durch das schöne Lechtal. Abfahrt um 08.15 Uhr beim Davennasaal. Fahrkosten inkl. Führung durch die Basilika 60,00 €. Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei **Carina Hatz 0664 / 37 19 501**.

**ANMELDUNG BIS ZUM 20.8.2025!**



## GEMEINDEINFORMATION JUNI 2025

1. Vorwort des Bürgermeisters .....	1
2. Die Gemeindevertretung stellt sich vor .....	2
3. Abschluss Umbauarbeiten in der Gemeinde .....	2
4. CARUSO Carsharing– nachhaltig, flexibel und kostensparend .....	3
5. Bewuchs an Gemeindestraßen .....	3
6. Öffnungszeiten der Gemeinde .....	4
7. Termine von Vereinen und der Ortsfeuerwehr .....	4

### 1. Vorwort des Bürgermeisters



Seit den Gemeindevertretungswahlen im März sind nun fast drei Monate vergangen. In dieser Zeit haben die Mandatäre und ich mit viel Engagement und Elan die Arbeit für unsere Gemeinde aufgenommen. Unser Ziel ist es, die anstehenden Aufgaben zum Wohle unserer Gemeinde bestmöglichst zu erfüllen. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Stallehrerinnen und Stallehrer aussprechen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

In meiner Funktion als Bürgermeister ist es mir wichtig, eure Anliegen ernst zu nehmen und sie im Rahmen unserer Möglichkeiten konstruktiv und sachorientiert zu bearbeiten. Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahrzehnten einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess durchlaufen, den ich auf jeden Fall fortführen und weiter vorantreiben möchte.

Die zukünftigen Herausforderungen sind für eine Kleingemeinde wie Stallehr vielfältig, insbesondere ist auf das Gemeindebudget zu achten. Daher ist es entscheidend, bestimmte „Parameter“ zu schärfen und langfristige Strukturen zu schaffen, um die zukünftigen Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können.

Die größte Herausforderung, die uns in der laufenden Legislaturperiode bevorsteht, ist die Schaffung einer soliden finanziellen Grundlage, um sicher in die Zukunft zu blicken. Trotz rückläufiger finanzieller Mittel, Spardruck und steigender Ausgaben, beispielsweise im Sozialfonds, in den Krankenanstalten und in der Pflege, werden wir unser Bestes geben, um dieses Ziel zu erreichen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit euch die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

## 2. Die Gemeindevertretung stellt sich vor



### 1. Reihe v.l.n.r.

GR Marlene Batlogg, Bgm. Markus Luger,  
VBgm: Andreas Hatz,

### 2. Reihe

GV Dr. Roland Concin, GV Jerome Bachmann, GV Klaudia Noventa, GV  
Achim Dünser

### 3. Reihe

GVE Birgit Dünser, GVE Markus Bachmann, GVE Johannes Luger, GVE  
Andreas Fitsch, GV Paul jun. Libardi, GVE Fabian Hatz, GVE Matthias  
Moser

### Nicht auf dem Bild

GV Manuel Schwärzler

GR: Gemeinderätin, GV: Gemeindevorteiler/in, GVE:  
Gemeindevorteiler/in Ersatz

In der ersten Sitzung der Gemeindevertretung nach ihrer Konstituierung wurden die Ausschüsse der Gemeinde erfolgreich besetzt. Dank des engagierten Einsatzes des Plenums konnten alle Ausschüsse zügig eingerichtet werden. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen unter anderem die Berater des Vorstandes gemäß §59 Abs. 1 des Gemeindegesetzes sowie die folgenden Ausschüsse: der Prüfungsausschuss, der Bau- und Raumordnungsausschuss, die Grundverkehrs-Ortskommission, der Friedhofsausschuss sowie der Budget-, Finanz- und Abgabenausschuss, sowie die Delegierten zu den Verbänden.

## 3. Abschluss Umbauarbeiten in der Gemeinde



Die Umbauarbeiten an der S16 sind bis auf Restarbeiten beendet, ebenso sind die Arbeiten in der Gemeinde auf der Landesstraße abgeschlossen. Diese Umbaumaßnahmen haben das Ortsbild der Gemeinde Stallehr insbesondere die Ortseinfahrt wesentlich verändert. Die Verkehrsinsel wurde entfernt und durch eine neue Grüninsel ersetzt.

Diese verkehrsorganisatorischen Maßnahmen wurden bereits im Gemeindeblatt November 2023 vorgestellt und dienen insbesondere zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung der Geschwindigkeit in Richtung Ortszentrum und der Vermeidung des direkten

Einfahrens von LKW mit Hänger. Des Weiteren konnte eine zusammenhängende Grüninsel geschaffen werden, die mit Bäumen bepflanzt wurde. In den freien Flächen wurden Blumenwiesensamen gesät. In Bezug auf die Bepflanzungen bitten wir um etwas Geduld, da die Pflanzen eine entsprechende Entwicklungszeit benötigen, um sich zu entfalten.

Sollte im Dorfzentrum oder in der Zementwerkstraße private Baumaßnahmen geplant sein, die LKW-Transporte > 12t erfordern, so bitten wir sie, sich mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen.



## 4. CARUSO Carsharing– nachhaltig, flexibel und kostensparend



Die Gemeinde Stallehr möchte eine spannende Möglichkeit vorstellen, die Mobilität in unserer Gemeinde umweltfreundlicher und flexibler zu gestalten: Caruso Carsharing. Bei genügend Interesse aus unserer Gemeinde könnte Caruso bei uns eingeführt werden.



### **Was ist Caruso Carsharing?**

Caruso ist ein einfaches und praktisches Carsharing-System, das es Ihnen ermöglicht, Fahrzeuge flexibel und bedarfsgerecht zu nutzen – ohne ein eigenes Auto besitzen zu müssen. Ob für den täglichen Einkauf, den Ausflug am Wochenende oder den Weg zur Arbeit: Sie mieten ein Auto genau dann, wenn Sie es brauchen.

### **Vorteile von Caruso Carsharing:**

- **Kostenersparnis:** Kein eigener PKW, keine Fixkosten wie Versicherung oder Wartung.
- **Umweltschutz:** Weniger Autos auf der Straße bedeuten weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß.
- **Flexibilität:** Fahrzeuge sind rund um die Uhr verfügbar und können kurzfristig gebucht werden.
- **Platzersparnis:** Weniger Parkplätze werden benötigt – mehr Raum für unsere Gemeinde.

Damit Caruso Carsharing in Stallehr realisiert werden kann, ist Ihre Unterstützung wichtig! Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben und die Einführung von Caruso in unserer Gemeinde begrüßen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Stallehr. (Kontakt telefonisch 05552 65750 oder E-Mail [gemeinde@stallehr.at](mailto:gemeinde@stallehr.at) )

**Wir freuen uns auf Ihr Feedback und hoffen, gemeinsam mit Ihnen eine nachhaltige Mobilitätslösung für Stallehr zu schaffen!**

## 5. Bewuchs an Gemeindestraßen

Der Bewuchs an Gemeindestraßen ist ein wichtiger Aspekt der öffentlichen Sicherheit, da er maßgeblich dazu beiträgt, Sichtbehinderungen, Unfälle und Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer zu vermeiden. Eine sorgfältige Pflege und Einhaltung bestimmter Vorgaben sind daher unerlässlich.

### **Mindesthöhe des Bewuchses:**

Damit die Sichtlinien auf Straßen, Kreuzungen und Einmündungen nicht eingeschränkt werden, sollte der Bewuchs eine bestimmte Mindesthöhe nicht unterschreiten. In der Regel wird eine Höhe von mindestens 4 Metern über der Fahrbahn empfohlen. Das bedeutet, dass Äste und Zweige, die auf dieser Höhe wachsen, regelmäßig zurückgeschnitten werden müssen, um den Verkehrsraum freizuhalten. Bei Gehwegen sollte der Bewuchs so gepflegt werden, dass er die Durchfahrthöhe für Fußgänger, Kinderwagen und Rollstühle nicht beeinträchtigt, was meist eine Mindesthöhe von etwa 2,5 Metern vorsieht.

### **Mindestabstände zum Straßenrand:**

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Bäume, Sträucher und Hecken in einem angemessenen Abstand zur Fahrbahn oder zum Gehweg gehalten werden. Typischerweise ist ein Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten, um Sichtbehinderungen zu vermeiden und den Verkehrsraum nicht einzuschränken. Bei größeren Bäumen sollte der Abstand entsprechend größer sein, um die Stabilität der Pflanzen zu sichern und die Gefahr herabfallender Äste zu minimieren. Pflanzen und Hecken am Straßenrand dürfen die Höhe von 1,0 Meter nicht überschreiten.

### **Regelmäßige Pflege:**

Damit die Sicherheitsvorgaben dauerhaft eingehalten werden können, ist eine regelmäßige Kontrolle und Pflege des Bewuchses notwendig. Je nach Pflanzenart und Wachstumsrate sollte der Rückschnitt mindestens einmal jährlich